



24. Juni 2016

Zusammenschluss von zehn Städten in Deutschland, Polen und Frankreich

Telemannstädte-Netzwerk unter der Schirmherrschaft von Kulturstaatsministerin Monika Grütters gegründet

Die Staatsministerin für Kultur und Medien der Bundesrepublik Deutschland, Monika Grütters, übernimmt über das zur Vorbereitung des Telemannjahres 2017 gegründete Telemannstädte-Netzwerk die Schirmherrschaft. Sie unterstützt damit nachdrücklich die eindrucksvolle regionale und internationale Kooperation von zehn Wohn- und Wirkungsorten Georg Philipp Telemanns (1681–1767) anlässlich seines 250. Todestages.

Die Städte Magdeburg, Clausthal-Zellerfeld, Hildesheim, Leipzig, Żary (Polen), Pszczyna (Polen), Eisenach, Frankfurt am Main, Hamburg und Paris (Frankreich) haben sich unter Einbeziehung dort angesiedelter Institutionen auf Einladung des Magdeburger Oberbürgermeisters Dr. Lutz Trümper zu einem „Telemannstädte-Netzwerk“ zusammengeschlossen. Unter dem Markenzeichen „Telemann 2017“ wollen sie den musikalischen Kosmopoliten Georg Philipp Telemann mit Konzerten, Tagungen, Ausstellungen, Workshops, Jugendprojekten und in anderen kreativen Veranstaltungsformaten würdigen und ins Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit rücken. Selbstverständlich wird dabei auch ein Brückenschlag zum Reformationsjubiläum 2017 geschehen, denn es war Telemann, der mit seinen weitverbreiteten Kantaten die protestantische Kirchenmusik des 18. Jahrhunderts nachhaltig reformierte und – auch für seine Freunde Bach und Händel – neue Standards setzte.

Am 25. Juni 2017 jährt sich Telemanns Todestag zum 250. Mal. Telemann prägte das musikalische Repertoire des Spätbarock und der frühen Aufklärung wie kein zweiter. Er verstand es, die vielen unterschiedlichen Musikstile seiner Zeit zu adaptieren und zu vermischen sowie daraus seinen mustergültigen Personalstil zu entwickeln. Bis ins hohe Alter brach er als Komponist immer wieder zu neuen Ufern auf. Als innovativer Konzertunternehmer etablierte er an seinen Wirkungsorten Leipzig, Frankfurt am Main und Hamburg ein bürgerliches Musikleben, dessen Folgen bis heute spürbar sind. Auch verlegerisch war er tätig und betrieb einen Selbstverlag.

Eindrucksvoll ist das Korrespondentennetzwerk, welches der sendungsbewusste Telemann europaweit mit Persönlichkeiten insbesondere des Musik-, Kultur- und Geisteslebens unterhielt. Ganz in diesem Sinne wollen die einstigen Telemannstädte zusammenarbeiten, um die europäische Bedeutung Telemanns facettenreich zu vergegenwärtigen.

„Telemann wurzelte wie Bach und Händel in der mitteldeutschen Musiktradition, aber auch er nahm Einflüsse anderer Musikzentren auf und hat mit seinem vielseitigen Wirken nachhaltigen Einfluss auf die europäische Musikkultur ausgeübt“, betont Monika Grütters. „Ich bin deshalb sehr froh, dass die Stadt Magdeburg meiner

Anregung zur Zusammenarbeit der europäischen Telemann-Städte gefolgt ist und übernehme gerne die Schirmherrschaft über das Netzwerk.“

Das Telemannstädte-Netzwerk wird künftig über Veranstaltungen des Telemannjahres 2017 u.a. auf der Homepage www.Telemann2017.eu informieren.

Kontakt:

Zentrum für Telemann-Pflege und –Forschung der Landeshauptstadt Magdeburg
Dr. Carsten Lange
Schönebecker Str. 129
39104 Magdeburg
Tel. 0391 540 6755
E-Mail: C.Lange@telemann.eu

* * *

Hintergrundinformation

TELEMANNJAHR 2017

Telemannstädte bilden ein Netzwerk

Telemann war zu seinen Lebzeiten der berühmteste deutsche Komponist. Am 25. Juni 2017 jährt sich sein Todestag zum 250. Mal. Aufgrund Telemanns musikgeschichtlicher Bedeutung wird dieses Ereignis in den Fokus der Musikwelt, der interessierten Öffentlichkeit und der Medien rücken. Ganz im Sinne Telemanns, der im 18. Jahrhundert ein eindrucksvolles Beziehungsnetzwerk unterhielt, wollen die einstigen Wirkungsorte des Komponisten zusammenarbeiten, um mit facettenreichen Veranstaltungsformen dieses Telemannjahr würdig und wirkungsvoll zu begehen. Selbstverständlich soll dabei auch ein Brückenschlag zum Reformationsjubiläum 2017 geschehen, denn Telemann „reformierte“ und dominierte mit seinen Kantaten die protestantische Kirchenmusik wie kein zweiter.

Verschiedene Telemannstädte – ein Netzwerk

Zur gemeinsamen Vorbereitung und Durchführung des Telemannjahres 2017 wurde ein Netzwerk der Telemann-Städte ins Leben zu rufen. Es verbindet die wichtigsten Lebensstationen Telemanns: Magdeburg, Clausthal-Zellerfeld, Hildesheim, Leipzig, Żary und Pszczyna (Polen), Eisenach, Frankfurt am Main sowie Hamburg und Paris (Frankreich). Jede dieser Städte beeinflusste Telemanns Entwicklung, und in jeder der Städte hinterließ der multipräsente Komponist und Musikveranstalter Spuren und führte das örtliche Musikleben zur Blüte. Telemanns Ausstrahlung reichte aber stets auch über die jeweiligen Wirkungsorte hinaus – ein Umstand, der dem Städtenetz als Vorbild dienen soll.

Würdigen, verbinden, handeln – Aufgaben und Ziele des Telemannstädte-Netzwerkes

Anlässlich des 250. Todestages Telemanns im Jahr 2017 soll die Vernetzung der Telemannstädte ein deutliches Zeichen gemeinsamer Würdigung des Komponisten mit Konzerten, Ausstellungen, Präsentationen, Tagungen und weiteren vielgestaltigen Veranstaltungsformaten werden. Unter dem Markenzeichen „Telemann2017“ stehen Veranstaltungen, die die am Netzwerk beteiligten Städte oder dort angesiedelte Institutionen sowohl gemeinsam als auch eigenständig vorbereiten. Sie wollen damit überregional und international breite Aufmerksamkeit für das Leben und Werk Telemanns erzeugen und ihr Handeln in die nationale Aufgabe der konstruktiven Auseinandersetzung und würdigenden Erinnerung an diese Persönlichkeit des europäischen Geisteslebens einbringen. Unterstrichen werden soll, dass Telemanns Werk Teil unseres kulturellen Gedächtnisses ist, und dass es das Musikleben auch heute noch in bedeutsamer Weise zu bereichern vermag.

Das reichhaltige kirchenmusikalischen Schaffen Telemanns, darunter Kantaten, die Lieder oder Texte von Luther einbeziehen, bietet 2017 willkommene Möglichkeiten, Veranstaltungen des Telemann- und des Reformationsjubiläums wirkungsvoll miteinander zu verbinden. So

wird das Jahr des Doppeljubiläums erneut auch eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema „Musik und Reformation“ fördern.

Veranstaltungen der am Netzwerk beteiligten Städte finden über das gesamte Jahr hinweg statt. Das Internetportal www.telemann2017.eu dient dabei als Plattform zur gemeinsamen Präsentation des Veranstaltungsangebotes. Neben dem Veranstaltungskalender der Telemannstädte wird diese Internetseite auch für Angebote anderer Veranstalter offenstehen, so dass sich die breite Öffentlichkeit, interessierte Musikfreunde und Reiseveranstalter jederzeit aktuell über die facettenreichen Angebote im Kontext der Würdigung von Telemanns 250. Todestag informieren können. Die Homepage soll darüber hinaus Materialien zu Leben und Werk Telemanns sowie zu den am Netzwerk beteiligten Städten zur Verfügung bieten und eine Link-Liste enthalten, die in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung erstellt wird.

Telemann-Botschafter im Dienste des Netzwerks

Namhafte Musikerpersönlichkeiten wie Dorothee Oberlinger und Reinhard Goebel werden dem Städtenetzwerk als „Telemann-Botschafter“ zur Seite stehen. Sie werden in Konzerten zu erleben sein und darüber hinaus überregional und international über Telemanns Leben und Werk sowie das Telemannjahr 2017 informieren und die Zusammenarbeit der Telemannstädte öffentlichkeitswirksam begleiten.

Telemanns Werk und Bedeutung

Georg Philipp Telemann zählt zu den führenden Musikerpersönlichkeiten im Zeitalter von Barock und Aufklärung. Virtuos beherrschte der *Director musices* die musikalischen Stile und Gattungen seiner Zeit. Seine Werke dienten mehreren Generationen von Musikern als Muster. Einzigartig führte er musikalische Formen und europäische Nationalstile gleichsam spielerisch zu einem „vermischten Geschmack“ zusammen. Kein Wunder, dass die Werke des musikalischen Kosmopoliten Telemann seinerzeit Verbreitung von Skandinavien bis Italien, von Russland bis Spanien fanden. Als erster deutscher Komponist wurde er sogar in Paris umjubelt.

Die nimmermüde Schaffenskraft und ein kaum überschaubares Oeuvre wurde Telemann im 19. Jahrhundert zum Verhängnis: Er galt plötzlich als „Vielschreiber“. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts vollzieht sich im Zuge einer kritischen Neubewertung der Musik des 18. Jahrhunderts jedoch auch ein Wandel in der Telemann-Rezeption. Ihm wurde bald – wie erstmals Romain Rolland erkannte – die Rolle eines Modernisierers und ungemein innovativen Komponisten zuerkannt. Zugleich fanden seine grundlegenden Verdienste um die deutsche und europäische Musik Anerkennung. Der musikalische Stilwandel im 18. Jahrhundert ist mit Telemanns Werk maßgeblich verbunden, und er gab Impulse, die nachhaltig die Herausbildung einer modernen Musiksprache beeinflussten. Mit der Fähigkeit, in seinen Werken Stile der unterschiedlichsten Regionen Europas kreativ zu adaptieren und zu vermischen, erweist er sich musikalisch als ein wahrhafter Europäer, der in der Musikgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts seinesgleichen sucht.

Das Telemannjahr 2017 bietet Gelegenheit, die Verdienste Telemanns um eine „europäische Musik“ in bislang einzigartiger Weise in einem Netzwerk der Telemannstädte auf nationaler und internationaler Ebene zu würdigen und seinen Werken jene Präsenz in unserer Zeit zu verschaffen, die ihnen angesichts ihrer Bedeutung zukommt.

Schirmherrschaft

Die Schirmherrschaft über das Netzwerk der Telemannstädte und seiner Veranstaltungen im Telemannjahr 2017 hat Prof. Dr. Monika Grütters, Staatsministerin für Kultur und Medien der Bundesrepublik Deutschland, übernommen. Sie unterstützt damit nachdrücklich das überregionale und internationale Engagement der Wirkungsorte des Komponisten und die zu erwartende Vielfalt im Umgang mit Telemanns Werk auf nationaler Ebene und in einem europäischen Kontext.



Communiqué de presse • 24.07.2016

Création d'un réseau des villes Telemann sous le haut patronage de Madame Monika Grütters, Ministre fédérale de la culture

La Ministre de la culture et des médias de la République fédérale d'Allemagne, Madame Monika Grütters, a accordé son haut patronage au réseau des villes Telemann créé pour préparer l'année Telemann 2017. Elle soutient ainsi la collaboration nationale et internationale entre les dix villes dans lesquelles Georg Philipp Telemann (1681–1767) a vécu et travaillé et qui s'apprêtent à célébrer le 250^{ème} anniversaire de la mort du compositeur.

A l'invitation de M. Lutz Trümper, Maire de Magdebourg, les villes allemandes de Magdebourg, Clausthal-Zellerfeld, Hildesheim, Leipzig, Eisenach, Francfort-sur-le-Main, Hambourg ainsi que Żary (Pologne), Pszczyna (Pologne) et Paris, et les institutions concernées dans chacune de ces villes se sont regroupées au sein d'un réseau des villes Telemann. Sous le label „Telemann 2017“, elles souhaitent rendre hommage à Georg Philipp Telemann, cosmopolite musical, par des concerts, des conférences, des expositions, des ateliers, des projets destinés aux jeunes ainsi que d'autres manifestations créatives et atteindre ainsi le grand public. Un pont sera bien sûr lancé vers les célébrations du 500^{ème} anniversaire de la Réforme protestante: par ses cantates largement diffusées, Telemann a durablement réformé la musique religieuse du XVIII^{ème} siècle et instauré de nouveaux standards, suivis par ses amis Bach et Händel.

Le 25 juin 2017 marquera le 250^{ème} anniversaire de la mort de Telemann. En son temps, il influença le répertoire musical du baroque tardif et du début des Lumières comme aucun autre. Il sut adapter les nombreux styles musicaux de son époque et les mêler de façon exemplaire en développant son propre style. Jusqu'à un âge avancé, il continua à explorer de nouveaux espaces de composition. Grâce à son talent d'organisateur de concerts, il a permis l'établissement d'une vie musicale en dehors des églises dans les villes de Leipzig, Francfort-sur-le-Main et Hambourg, dont les effets se font encore sentir aujourd'hui. Il était également actif dans le monde de l'édition et publiait à compte d'auteur.

Telemann, conscient de sa mission, entretenait un impressionnant réseau de correspondants à travers l'Europe, principalement des personnalités de la vie musicale, culturelle ou intellectuelle. C'est dans cet esprit que les villes dans lesquelles Telemann a vécu et travaillé ont souhaité collaborer, afin de rappeler de multiples façons son importance et son exemple au niveau européen.

„Telemann, tout comme Bach et Händel, est issu de la tradition musicale d'Allemagne centrale, mais il a fait siennes les influences d'autres grands centres musicaux et son œuvre très variée a marqué durablement la culture musicale européenne“, souligne Monika Grütters. „C'est pourquoi je me réjouis particulièrement que la ville de Magdebourg ait accepté ma proposition d'initier une collaboration entre les villes Telemann en Europe. J'accorde donc avec grand plaisir mon patronage au réseau.“

Le réseau des villes Telemann communiquera le programme des célébrations de l'année 2017 sur son site Internet „Telemann2017.eu“.

Contact: Zentrum für Telemann-Pflege und –Forschung
der Landeshauptstadt Magdeburg
Dr. Carsten Lange
Schönebecker Str. 129
D - 39104 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 540 6755
C.Lange@telemann.eu

* * *

Arrière-plan

ANNEE TELEMANN 2017

Les villes Telemann se constituent en réseau

De son vivant, Telemann était le plus célèbre des compositeurs allemands. Le 25 juin 2017 marquera le 250ème anniversaire de sa mort. En raison de l'importance de Telemann dans l'histoire de la musique, cet événement sera un moment fort pour le monde de la musique et bénéficiera de l'intérêt du public et d'une couverture médiatique. Dans l'esprit de Telemann, qui entretenait au XVIIIème siècle un impressionnant réseau de relations, les différentes villes-étapes de sa vie ont souhaité collaborer afin de célébrer comme il se doit cette année Telemann grâce à de nombreuses manifestations très variées. Bien sûr, le lien avec les célébrations du 500ème anniversaire de la Réforme protestante ne sera pas oublié, car Telemann ‚réforma‘ et régna sur la musique liturgique protestante comme aucun autre.

Plusieurs villes Telemann – un réseau

Afin de préparer et d'organiser ensemble l'année Telemann 2017, un réseau des villes Telemann s'est constitué. Il réunit les étapes les plus importantes dans la vie du compositeur: Magdebourg, Clausthal-Zellerfeld, Hildesheim, Leipzig, Żary et Pszczyna (Pologne), Eisenach, Francfort-sur-le-Main mais aussi Hambourg et Paris. Chacune de ces villes a influencé le développement de Telemann et dans chacune d'elles ce compositeur et organisateur de concerts a laissé des traces en y faisant fleurir la vie musicale. Mais le rayonnement de Telemann a toujours dépassé les frontières des lieux concernés – une circonstance qui doit servir d'exemple au réseau des villes.

Rendre hommage, réunir, agir – Missions et objectifs du réseau Telemann

A l'occasion du 250ème anniversaire de la mort de Telemann en 2017, la mise en réseau des villes Telemann est un symbole fort de l'hommage commun rendu à ce compositeur par des concerts, des expositions, des présentations, des colloques et d'autres manifestations variées. Avec le label „Telemann2017“, les villes membres du réseau et leurs institutions culturelles promouvoir les manifestations qu'elles organisent ensemble ou séparément. Elles souhaitent ainsi susciter l'intérêt pour la vie et l'œuvre de Telemann nationalement et internationalement et faire valoir leur action pour un dialogue constructif et une mémoire digne autour de cette personnalité de la vie intellectuelle européenne. Il est à souligner que l'œuvre de Telemann fait partie de notre mémoire culturelle et qu'elle enrichit la vie musicale de manière significative encore aujourd'hui.

La riche créativité de Telemann dans le domaine de la musique religieuse, dont ses cantates qui incluent des Lieder ou des textes de Luther, offre d'intéressantes opportunités de tisser des liens entre les manifestations de l'année Telemann et la célébration du 500ème anniversaire de la Réforme protestante. Cette situation favorisera l'émergence d'échanges intenses sur le thème „musique et Réforme“.

Des manifestations auront lieu toute l'année dans les villes du réseau. Le portail Internet „telemann2017.de“ sera la plateforme commune de présentation des programmes. Outre le

calendrier des manifestations des villes Telemann, ce site Internet sera ouvert aux programmations d'autres institutions et constituera une source d'information permanente pour le grand public, les spécialistes et les agences de voyage tout au long des célébrations de l'année Telemann. Enfin, il proposera des documents sur la vie et l'œuvre de Telemann ainsi que sur les villes membres du réseau et un annuaire de sites Internet établi en collaboration avec le *Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung* (Centre de recherche et de conservation de l'œuvre de Telemann).

Des ambassadeurs de Telemann au service du réseau

Des musiciens de renom tels Dorothee Oberlinger et Reinhard Goebel agiront comme „ambassadeurs de Telemann“ aux côtés des membres du réseau. Ils se produiront en concert et permettront de mieux faire connaître la vie et les œuvres de Telemann nationalement et internationalement en promouvant l'année Telemann 2017. Ainsi, ils mettront leur notoriété au service des activités du réseau.

L'œuvre de Telemann et son importance

Georg Philipp Telemann compte parmi les personnalités musicales influentes de l'époque baroque et des Lumières. Le *Director musices* maîtrisait habilement les styles et genres musicaux de son temps. Ses œuvres furent des modèles pour plusieurs générations de musiciens et ses compositions ludiques associent les formes musicales aux styles nationaux dans „une réunion des goûts“ unique en son genre. Il n'est donc pas surprenant que les œuvres de Telemann, cosmopolite musical, aient été diffusées de Scandinavie en Italie et de Russie jusqu'en Espagne. Il fut même le premier compositeur allemand ovationné par le public parisien.

Sa créativité inépuisable et son œuvre dense lui auront pourtant porté un coup fatal au XIX^{ème} siècle: il fut soudain considéré comme un compositeur trop prolifique. Depuis le début du XX^{ème} siècle et grâce à une réévaluation critique de la musique du XVIII^{ème} siècle, un changement dans la perception de Telemann s'est produit. On lui reconnut bientôt un rôle de modernisateur et de compositeur extrêmement novateur. Romain Rolland, le premier, l'avait bien compris. Parallèlement, ses apports fondamentaux à la musique allemande et européenne furent également reconnus. L'œuvre de Telemann est déterminante dans le changement de style musical au XVIII^{ème} siècle car il initia l'émergence durable d'un langage musical moderne. Par sa capacité créative à adapter et à mêler dans ses œuvres des styles de différentes régions d'Europe, il s'est révélé musicalement comme un véritable européen, ce qui est sans égal dans l'histoire de la musique des XVII^{ème} et XVIII^{ème} siècles.

L'année Telemann 2017 sera l'occasion unique de mettre en lumière les apports de Telemann à la „musique européenne“ grâce au réseau des villes Telemann en Allemagne et au plan international, et de redonner à son œuvre la place significative qui lui revient dans le répertoire actuel.

Parrainage

Le réseau des villes Telemann et ses activités lors de l'année Telemann 2017 sont placés sous le haut patronage de Madame Monika Grütters, Ministre fédérale de la culture et de l'information de la République fédérale d'Allemagne. Elle soutient ainsi clairement l'engagement des villes et la diversité musicale en relation avec l'œuvre de Telemann au niveau national et européen.



Press announcement

24. June 2017

**Telemann City-Network founded under the patronage
of the Minister of State for Cultural Affairs Mrs. Monika Grütters**

The Minister of State for Cultural Affairs and Media of the Federal Republic of Germany, Mrs. Monika Grütters, Member of Parliament, has graciously agreed to assume patronage of the Telemann-Cities-Network that was founded for the preparation of the “Telemann Year 2017”. She thereby firmly supports the impressive regional and international co-operation of the ten places of residence and creative work of Georg Philipp Telemann (1681–1767) on the occasion of the 250th anniversary of his death.

Taking up on an invitation by the Lord Mayor of Magdeburg, Dr. Lutz Trümper, the cities Magdeburg, Clausthal-Zellerfeld, Hildesheim, Leipzig, Żary (Poland), Pszczyna (Poland), Eisenach, Frankfurt/ Main, Hamburg and Paris (France) have joined together to form the “Telemann-Cities-Network” with the incorporation of institutions at those places focussing on Telemann’s life. Under the trademark “Telemann 2017” it is intended to honour the musical cosmopolitan Georg Philipp Telemann with concerts, conferences, exhibitions, workshops, youth projects and in other creative events and thereby to stimulate the general public’s awareness. Naturally, there will also be a link with the Reformation Anniversary in 2017 as it was Telemann who reformed the protestant sacred music in a lasting way with his cantatas which became more and more popular. This also provided new inspiration and set new standards for his friends Bach and Händel.

The 25th June 2017 will be the 250th anniversary of Telemann’s death. Telemann left his mark on the musical development of the late Baroque and the early Enlightenment as no one else did. He not only managed to adapt and mix those multiple and different music styles of this age but even created his own exemplary personal style out of it. He continuously wanted to discover new horizons as a composer well into old age. He also made an innovative step by establishing a concert management at the places of his creative work Leipzig, Frankfurt am Main and Hamburg. Thereby he also created a bourgeois musical life, the results of which are still noticeable today. He even worked as a publisher and ran his own publishing house.

Telemann maintained contact with celebrities, in particular of the musical, cultural and intellectual life throughout Europe with a sense of dedication resulting in an impressive network of correspondence. And exactly by following that example the former Telemann cities want to co-operate in order to stimulate the awareness of the significance of Telemann throughout Europe in a multi-faceted way.

“Telemann is rooted in the Middle-German music tradition as much as Bach and Händel were but he was also influenced by other centres of musical developments. He generated a lasting influence on the European music culture with his diverse activities”, emphasizes Monika Grütters. “I am therefore very happy that the city of Magdeburg has followed my suggestion up for a co-operation between the European Telemann Cities and I therefore gladly accept the patronage of the Network”.

Information about the events in the Telemann year 2017 will be available on the homepage “Telemann 2017.eu”.

Contact: Zentrum für Telemann-Pflege und –Forschung
der Landeshauptstadt Magdeburg

Dr. Carsten Lange
Schönebecker Str. 129
39104 Magdeburg
Tel. 0391 540 6755
C.Lange@telemann.eu

* * *

Background information

TELEMANN YEAR 2017

Telemann Cities form a Network

During his lifetime Telemann was the most renowned German composer. June 25th 2017 marks the 250th anniversary of Georg Philipp Telemann's death. Due to Telemann's impact on music history this event will become a focal point of the music world, to the broad public as well as the media. Just like Telemann himself, who managed an impressive network in the 18th century, the erstwhile places of work of the composer are coordinating their activities to commemorate this special anniversary with a wide multifaceted range of events. It goes without saying that this event will be linked with the anniversary of the Reformation in 2017 since Telemann 'reformed' and dominated church music in Protestant Germany with his cantatas like no other.

Various Telemann Cities – one Network

A network of Telemann cities was initiated for a joint preparation and execution of the Telemann year 2017. It links the most important Places in Telemann's life: Magdeburg, Clausthal-Zellerfeld, Hildesheim, Leipzig, Żary and Pszczyna (Poland), Eisenach, Frankfurt am Main as well as Hamburg und Paris (France). Each of these cities influenced his career and in each of these cities the multipresent composer and organizer of musical events left his mark and led the local life of music to new heights. The impact of Telemann's music reached far beyond the cities mentioned - a fact that can serve as a model for the work of the city network.

Celebrating, Connecting, Taking Action – Tasks and Goals of the Telemann Cities Network

On the occasion of the 250th anniversary of Telemann's death in the year 2017 the networking of the Telemann cities is meant to be a strong sign of collective acknowledgement of the composer with concerts, exhibitions, presentations, conferences and various other kinds of events.

With the slogan "Telemann2017" events will be organized by the cities involved both in collaboration with each other as well as individually. They aim to generate supra regionally and internationally broad recognition for the life and work of Telemann and to contribute to the national task of constructive analysis und appreciative remembrance of this personality of European intellectual life. It shall be emphasized strongly that Telemann's work is a part of our cultural memory and that it still can enrich the musical life of the present significantly a major way.

Telemann's extensive work in church music, including cantatas, lieder and texts by Luther, present a welcome opportunity to connect events of both the Telemann and the Reformation anniversary in a meaningful way. As a result this double anniversary will encourage an intensive debate about the topic "music and Reformation".

Events organized by the cities involved will take place during the entire year. The internet portal "telemann2017.eu" serves as a platform for a joint presentation of the year's events.

Alongside the event schedule of the Telemann cities the website will be open to announce events by other organizers so that the public and especially music lovers as well as tour operators can inform themselves at any time about the multifaceted events taking place to commemorate the 250th anniversary of Telemann's death. The website will also provide information about the life and works of Telemann as well as about the cities being part of the network. Furthermore it shall contain a link-list which shall be prepared in co-operation with the Center for Telemann Studies.

Telemann Ambassadors in the Network

Renowned personalities like Dorothee Oberlinger and Reinhard Goebel will support the city network as "Telemann Ambassadors". They will give concerts and additionally give information about Telemann's life and work as well as the Telemann year 2017 and support the co-operation of the Telemann cities to be affective as publicity.

Telemann's work and impact

Georg Philipp Telemann is regarded as one of the leading personalities of baroque music and the early Enlightenment. The *Director musices* mastered the musical styles and genres of his time virtuosically. His work became a sample for generations of musicians. He managed to bring together musical forms and national styles to a "mixed taste" ("vermischter Geschmack"). It is no wonder that the work of the musical cosmopolite Telemann spread from Scandinavia to Italy, from Russia to Spain. He was the first German speaking composer to be celebrated even as far as Paris.

His tireless creative energy and his vast oeuvre turned out to be the doom of Telemann in the 19th century: Suddenly he was dismissed as a writing scribbler. Since the beginning of the 20th century a critical reassessment of the music of the 18th century has taken place and with it a change in the reception of Telemann. Starting with Romain Rolland, Telemann was recognized as a key figure of modernity and as an incredibly innovative composer. At the same time his fundamental contribution to German and European Music was met with universal approval. The musical stylistic change during the 18th century is closely linked to Telemann's work and his input influenced the development of a modern musical language. With his ability to creatively adapt styles of highly diverse regions of Europe to his work he proves himself truly European and peerless in the music history of the 17th and 18th century.

The Telemann year 2017 offers an opportunity to celebrate Telemann's contribution to European music in the unique way of networking the Telemann cities on a national and international level and giving his work the modern stage it deserves in the light of its significance.

Patronage

The patronage of the network of Telemann cities and the events of the Telemann year 2017 lies with Ms. Prof Monika Grütters MdB, Minister of State for Culture and Media of the Federal Republic of Germany. She emphatically supports the supra-regional and international involvement of the places of work of the composer and the expected diversity in approaching Telemann's work on a national stage as well as in a European context.